

KPS KONZERN
QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. JUNI 2024

23/24



KPS

KPS – QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. JUNI 2024

KPS veröffentlicht die Ergebnisse zum 3. Quartal 2023/2024.

KENNZAHLENÜBERBLICK NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

in Tsd. EUR	3. Quartal 2023/2024	3. Quartal 2022/2023	+/-
Konzernumsatz	35.067	42.218	-16,9%
EBITDA	5.239	1.363	284,4%
Operatives Ergebnis - EBIT	3.560	-566	729,0%
Finanzergebnis	-452	-385	-17,4%
Ergebnis vor Ertragssteuern	3.108	-951	426,8%
Ertragssteuern (*)	-879	268	-428,0%
Ergebnis nach Ertragssteuern	2.229	-683	426,4%
Ergebnis je Aktie (in EURO)	0,05	-0,02	350,0%

(*) Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 3. Quartals 2023/2024 wurde die zum Jahresabschluss 30.09.2022 ermittelte Steuerquote herangezogen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im dritten Quartal 2023/2024 verzeichnete die KPS-Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Umsatzrückgang um 16,9 % auf 35,1 Mio. €. KPS sieht bei ihren Kunden weiterhin eine starke Tendenz zu mehr Digitalisierung. Das Lösen aus der lokalen Marktverankerung, die Entwicklung neuer Marktchancen, der verstärkte Wettbewerb und Standortunsicherheiten sorgen jedoch für einen volatilen Markt mit einem gedämpften Investitionsverhalten.

Die Ergebnisse des dritten Quartals 2023/2024 waren, wie auch die Vorquartale, geprägt von der erfolgreichen Fertigstellung von Großprojekten, begleitet von zufriedenen Kunden und gewonnenen neuen Projekten. Die sich aus dem Lebenszyklus der Projekte ergebenden Umrüstzeiten senken in natürlicher Weise die Kapazitäten, so dass das Geschäftsergebnis auch durch verschobene Neuprojekte noch nicht an die Vorjahre anknüpfen konnte.

KPS hat weiterhin ihre Kostenstruktur an das gesunkene Auftragsvolumen durch Kostensenkungsmaßnahmen ausbalanciert, damit der KPS-Konzern wieder als profitabler Partner wahrgenommen werden kann.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Auf Basis der ungeprüften IFRS-Kennzahlen erzielte KPS im dritten Quartal 2023/2024 einen Umsatz in Höhe von 35,1 Mio. € (Vorjahr: 42,2 Mio. €). Diese Umsatzentwicklung zeigt die Volatilität und die Unsicherheiten des Marktes, die auf die Zurückhaltung der Geschäftskunden zurückzuführen ist, größere Projekte zu mehr digitaler Transformation zu zeichnen.

EBITDA und EBIT beeinflusst durch Sondereffekte

KPS erzielte im dritten Quartal 2023/2024 ein EBITDA in Höhe von 5,2 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €). Die Kostensenkungsmaßnahmen führten im Vergleich zu der Vorjahresperiode zu einer Minderung der Aufwendungen für fremde Dienstleister im Materialaufwand von 3,5 Mio. €, der Personalaufwand senkte sich um 3,6 Mio. €, und bei den sonstigen anderen Aufwendungen war eine Minderung von 1,0 Mio. € festzustellen.

Die Neubewertung der Kaufpreisallokationen aus Unternehmensübernahmen führte in der Berichtsperiode zu der Auflösung einer Rückstellung mit einem Ertragseffekt von 2,6 Mio. €.

KPS erzielte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr -1,0 Mio. €) und ein Ergebnis nach Ertragssteuern in Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr -0,7 Mio. €).

Vermögenslage

Zum Stichtag 30.06.2024 verringerte sich die Bilanzsumme im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2023 um 8,0 % auf 149,8 Mio. € (30.09.2023: 162,7 Mio. €).

Das langfristige Vermögen entsprach zum Stichtag 71,6 % des Gesamtvermögens und lag bei 107,2 Mio. € (30.09.2023: 112,0 Mio. €). Überwiegend ist der Rückgang des langfristigen Vermögens auf die planmäßige Abschreibung der Nutzungsrechte sowie einen Abgang aus Leasingverträgen zurückzuführen.

Der Wert des kurzfristigen Vermögens betrug 42,6 Mio. € (30.09.2023: 50,7 Mio. €) bzw. 28,4 % des Gesamtvermögens. Der Rückgang des kurzfristigen Vermögens ist hauptsächlich bedingt durch die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Hierzu haben die Einführung von Factoring, das effiziente Forderungsmanagement und auch die Umsatzentwicklung beigetragen.

Finanzlage

Zum Stichtag 30.06.2024 lag das Eigenkapital bei 68,6 Mio. € (30.09.2023: 67,2 Mio. €). Damit ergibt sich zum Stichtag 30.06.2024 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 45,8 % (30.09.2023: 41,3 %). Die langfristigen Schulden verringerten sich zum Bilanzstichtag 30.06.2024 von 25,2 Mio. € (30.09.2023) auf 20,3 Mio. €. Die rückläufige Entwicklung der langfristigen Schulden basiert auf der bereits genannten Auflösung der Rückstellung für Earn-Out Verpflichtungen sowie der Reduktion der Leasingverbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich ebenfalls gegenüber dem Stichtag 30.09.2023 von 70,3 Mio. € auf 60,9 Mio. €. Die Hauptfaktoren der rückläufigen Dynamik dieser Position sind die Auszahlungen der Boni, die zum Stichtag 30.09.2023 als Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern bestanden und die Reduktion der Personalrückstellungen sowie der Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Damit entsprachen die kurzfristigen Schulden 40,6 % der Bilanzsumme.

Die lang- und kurzfristigen Finanzschulden lagen zum 30.06.2024 bei 33,5 Mio. €.

Zum 30.06.2024 verfügte KPS über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 10,6 Mio. €, was einem Anstieg von 34,7 % bzw. 3,7 Mio € gegenüber dem Stichtag 30.09.2023 entspricht.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2022/2023 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2022/2023 verfügbar.

AUSBLICK 2023/2024

Der Markt für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die damit verbundene Transformation der Unternehmungen hin zu mehr Wachstum, Kosteneffizienz und Profitabilität ist ein Wachstumsmarkt. Dieser Gesamtmarkt wird mit derzeit jährlich ca. 12 Mrd. USD und einer Wachstumsrate von +20 % international beziffert. Der lokale Markt in Deutschland ist auf einem hohen Niveau von 1,7 Mrd. €, jedoch mit einer stagnierenden oder leicht sinkenden Tendenz.

KPS ist sowohl international als auch lokal hervorragend in diesem Markt positioniert und wird durch die Vielzahl von zufriedenen Kunden sehr gerne wahrgenommen. KPS stellt jedoch in ihrem starken lokalen Absatzmarkt eine Neuordnung der Kundenverhältnisse fest. Des Weiteren kämpft der lokale Kundenmarkt der KPS mit hausgemachten politischen Restriktionen und einer überbordenden Bürokratie, die die unternehmerischen Rahmenbedingungen und die Wettbewerbssituation negativ beeinflussen.

Daher bleibt KPS bei ihrem Geschäftsausblick vorsichtig verhalten, sieht jedoch Tendenzen zu einer positiven Entwicklung der Rahmenbedingungen und forciert ihre Internationalisierung weiter.

Der Vorstand der KPS AG passt seine am 7. März 2024 veröffentlichte Prognose an. Für das laufende Geschäftsjahr 2023/2024 geht der Vorstand der KPS AG nach seiner gegenwärtigen Einschätzung davon aus, dass sich die Umsatzerlöse (Konzern) im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/2023 (177,8 Mio. €) in einem Bereich zwischen 143 Mio. € und 149 Mio. € bewegen werden. Das EBITDA (Konzern) wird voraussichtlich 5,4 Mio. € bis 5,7 Mio. € betragen. Das EBITDA enthält außerordentliche Wertberichtigungen in Höhe von 4,2 Mio. €, bedingt durch die Insolvenzen von KaDeWe und The Body Shop sowie Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. €. Ohne diese Sondereffekte würde das erwartete EBITDA zwischen 10,8 Mio. € und 11,1 Mio. € liegen.

Aufgrund der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen geht KPS davon aus, dass sich die Geschäftslage im Geschäftsjahr 2023/2024 stabilisiert und der Konzern mit dem nächsten Geschäftsjahr wieder auf Wachstumskurs sein wird.

Die Prognose basiert auf den heute bekannten Fakten und Vorhersagen über die zukünftigen wirtschaftlichen sowie konjunkturellen Entwicklungen. Aus heutiger Sicht nicht vorhersehbare Veränderungen der antizipierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere Effekte aus politischen sowie konjunkturellen Entwicklungen bei laufenden Projekten, beim aktuellen Auftragsbestand sowie bei sonstigen externen oder internen Faktoren könnten wesentliche Effekte auf unsere Umsatz- und Ergebniserwartungen haben, so dass die in diesem Bericht gemachten Schätzungen von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Unterföhring, den 25. Juli 2024

KPS AG

Der Vorstand

Investor Relations-Kontakt

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über die KPS AG

KPS begleitet Unternehmen erfolgreich auf dem Weg der Digitalisierung, von der Strategie über die Kundeninteraktion bis zum operativen Kerngeschäft. Als führender Transformationspartner für den Handel ist KPS auch erste Wahl für all jene Unternehmen, die auf eine hochmoderne Customer Experience Plattformarchitektur setzen. Die branchenspezifischen KPS Instant Platforms vereinen alle Prozesse auf einer einzigen Geschäftsplattform – end-to-end von der Kundeninteraktion über Operations bis zu den Finanzen, implementiert mit den besten Technologiekomponenten in einem zukunftssicheren Hochleistungsdesign und einer flexiblen Infrastruktur. Sie sind modular, skalierbar und steigern die Geschwindigkeit von prozessgetriebenen Transformationsprogrammen enorm. Mit sofort einsatzbereiten Produkten und innovativen Lösungen, den marktführenden Technologien und einem starken Partnernetzwerk schaffen wir für unsere Kunden nachhaltigen Mehrwert.

Platformise your transformation. www.kps.com